

Oouzaruijan King

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 15: unbestimmtes Ziel?

Nur Sekunden später finde ich mich, noch ehe ich irgendwie dagegen protestieren kann in Vegeta's kräftigen Armen wieder. Dieser halbe Affe wird mir von Minute zu Minute immer unheimlicher, nicht nur der billige Jahmarkttrick mit der Verwandlung, nein nun kommt auch noch diese unfreiwillige Flugnummer dazu.

Na das wird ja immer besser.

Wenn er jetzt noch einfach so verschwinden kann, ich meine so von hier nach da, sagen wir in weniger als zwei Sekunden, dann bin ich vollkommen überzeugt, dass Saiyajins eine Spezies sind, die im wahrsten Sinne des Wortes unfassbar ist.

Sowas wie dieses Exemplar habe ich noch nie zuvor erlebt und es macht mir Angst. Ich...ich meine ER sieht in dieser zugegeben doch recht beeindruckenden Gestalt aus, wie ein gewöhnlicher Mann, aber er ist definitiv keiner.

Ich meine Yamchu kann ja viel aber DAS....?

Unmöglich...und absolut unglaublich.

Ich bin wirklich sprachlos, was bei mir nicht oft vorkommt. Aber da ich im Augenblick ohnehin nichts weiter zu tun habe, als mich darüber zu wundern, kralle ich mich ängstlich an ihm fest, um nicht auch noch runter zu fallen, denn das wäre komplett inakzeptabel.

Ich versuche gegen den Sturm anzukämpfen und die Augen zu öffnen....etwa einen knappen Meter weiter vorne sehe ich Son Goku fliegen, die Überschallwolke versucht sich mit ihrer schweren Last von drei ausgewachsenen Männern tapfer in Richtung der Capsule Corporation durch den Hurikan zu kämpfen, was sicher nicht so leicht sein dürfte.

Der Saiyajin hat indessen nur mich zu bewältigen....in diesem Sinne eher ein Fliegengewicht, also kann er locker Schritt halten und Son Goku daher sehr dicht folgen.

Der Wind bläst inzwischen so heftig, dass sprechen im Moment nahezu unmöglich ist. So bin ich zwangsläufig dazu gezwungen, mein Gegenüber zu beobachten, zumindest ist es das Einzige was bei dem Wetter überhaupt machbar ist, auch wenn man kaum die Hand vor Augen in der Dunkelheit sieht. Ich kann daher nicht viel von ihm erkennen, aber das was ich sehe, macht mir unwillkürlich heftiges Herzklopfen.

Ein Herzklopfen, dass ich nicht verstehe, dürfte es doch so in diesem Sinne gar nicht sein.

Vegeta's Gesicht ist in dieser Position nahe an meinem, ich sehe seine ausgeprägten markanten Kieferknochen. Die geschwungenen Lippen...ungewöhnlich voll für einen Mann. Er hat wirklich einen ausgesprochen schönen Mund, geradezu faszinierend anziehend.

Unumstritten ist der Saiyajin ein attraktiver Mann, ungewöhnlich attraktiv sogar, zumindest für meinen Geschmack. Aber auch gefährlich...brandgefährlich um genau zu sein und ich bin mir der Gefahr wohl bewusst, um so mehr weil er mir zunehmend besser gefällt.

Um mich davon abzulenken, versuche ich trotz des heftigen Windes ein Gespräch mit ihm anzufangen, ich hab ja ohnehin nichts besseres zu tun. Wieder erwarten geht es besser als ich zunächst dachte.

„Wo fliegen wir hin?“

Frage ich ihn deshalb leise, um überhaupt irgend etwas sinnvolles von mir zu geben, denn langsam aber sicher verunsichert ER mich mehr und mehr.

„Wir dem anderen Saiyajin folgen...!“

Ist sein ausgesprochen knapper Kommentar auf meine Frage.

Uhhhh na das hört sich grammatikalisch immer noch nicht wirklich besser an, aber er macht sich...er lernt dazu und zwar sehr schnell, nicht mehr lange und er kann meine Sprache richtig sprechen. Daher sehe ich es ihm nach, wenn er so merkwürdig schiefe Antworten von sich gibt.

Immerhin bemüht er sich redlich und er versteht offenbar schon sehr viel mehr, als er im Moment ausdrücken kann. Na das klingt doch schon gar nicht schlecht....oder?

Endlich bin ich in der Lage mit ihm zu sprechen, endlich kann ich ihn fragen, was ich schon so lange will...wir sind allein niemand stört uns, also packe ich die Gelegenheit einfach beim Schopf.

„Warum hast du dich mir auf der Insel eigentlich nicht zu erkennen gegeben?“

Frage ich ihn anschließend neugierig.

„Hmmm..warum ich das hätten deiner Meinung nach tun sollen?“

Kontert er trocken und nicht eben gesprächig.

„NA vielleicht weil ich ANGST vor dir hatte du Miskerl und du wusstest es!“

Antworte ich ihm daher schärfer als ich eigentlich will...na der hat Nerven, also ich muss schon sagen. Tut der blöde Kerl gerade so, als ob es völlig harmlos gewesen wäre.

„ICH vielleicht es aber haben mit ABSICHT so gewollt?!“

Sagt er plötzlich mit einem leichten Schulterzucken.

Darauf fällt mir nichts mehr ein, ich bin echt sprachlos.

Ich gebe ihm als Strafe dafür einen heftigen Puffer auf den Oberarm, indem stoppt er urplötzlich, wobei er mich unmittelbar danach ein Stück tiefer in seine Arme abrutschen lässt. Ich fühle seine überwältigende Nähe...sein dominanter Geruch sticht mir abermals merkwürdig anziehend in die Nase...und da passiert es ganz unvorbereitet...

Nur eine Sekunde danach fühle ich bereits seine warmen, weichen Lippen auf meinen, sie zittern ganz leicht. Er ist nicht grob, so wie ich zunächst gedacht hatte, aber besonders sanft ist er auch nicht gerade.

Dennnoch hat es etwas geradezu zwanghaftes an sich. Es ist als wollte er sich vergewissern, wie ich schmecke, wie ich mich ihm gegenüber verhalten werde. So erwidere ich den seinerseits fordernden und doch so ungewohnt ungeübten Kuss von ihm ungewöhnlich hitzig...obwohl ich es eigentlich nicht will.

Mein schlechtes Gewissen Yamchu gegenüber tut sein übriges sicher auch noch dazu und macht mir dabei ganz schön zu schaffen. Ich weiß genau, dass ich ihn damit betrüge und wenn es nur mit diesem Simplen eher unverbindlichen Kuss ist.

Indem löst er sich ganz plötzlich von mir. Ich blicke für einen Moment in seine schönen abgrund tief schwarzen Augen und bin von ihnen völlig verwirrt.

„W...w was sollte das denn jetzt?“

Stottere ich im Anschluss daran verblüfft über den doch recht spontanen Übergriff seinerseits.

Er grinst mich jedoch breit und für meinen Geschmack etwas zu unverschämt an, um nicht sauer auf ihn zu sein. Retter hin oder her, das hätte er einfach nicht tun dürfen, nicht ohne mich vorher um Erlaubnis zu fragen.

Indessen setzt er auch schon an.

„Ich wollte nur mal sehen wie weit du denn gehen würdest Terranerin?!“

Ich oh na DAS ist doch die Höhe, was bildet DER sich eigentlich ein?

Ein wütendes Schnauben ist alles was er dafür von mir bekommt.

„Schon vergessen ich...ich hab einen Freund...Blödmann! Was glaubst du eigentlich wird Yamchu dazu sagen, wenn er erfährt, dass du mich einfach so ohne zu fragen geküsst hast no Baka?

Vegeta sieht mich durchdringend an, dann sagt er im Gegensatz dazu jedoch recht gelassen.

„Du können ihm von mir aus herzlich gerne ausrichten, dass ich dich dazu gezwungen haben...so quasi als Belohnung für Rettung von Insel!?

ER dir ohnehin nicht glauben wird, dein Macker seien nämlich sowas von eifersüchtig, weißt du?

Besser du schießen ihn gleich in Wind!“

Ich sehe ihn fassungslos an.

„Du..du bist echt ein Schwein!“

Fauche ich ihn danach außer mir vor Zorn an.

Vegeta bleibt indessen weiterhin völlig gelassen, als er mir folgendes antwortet.

„Nein ICH seien ein Saiyajin, sowas wie Moral seien uns völlig fremd...also was du dich so künstlich aufregen? Terrakinjin ganz tief in dir drin du es wollen doch...ich spüren es deutlich und zwar schon eine ganze Weile!“

„WAS du dir so alles einbildest...tzzeeee es ist nicht zu fassen, träum weiter Schwachmat..nicht mit dir und nicht in diesem Leben, da kannst du sowas von sicher sein!“

Fahre ich ihn zur Strafe böse an, der spinnt wohl....für wen hält sich dieser halbe Affe eigentlich?

Na hoffentlich sind wir bald da in der Capsule, damit ich ihn endlich los bin...diesen..diesen...uhhhh diesen arroganten von sich selbst überzeugten Bastard!

Wie ich ihn hasse....!“